

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **278 (1999)**

PDF erstellt am: **25.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und Aabach überquert. Einzelne damit verbundene Ab- und Aufstiege machen die Wanderer mit wilden Tobeln und altertümlichen Brücken bekannt. Südwärts definieren nacheinander das Säntismassiv, die Churfürsten, der Speer und die Glarner Alpen die Horizontlinie.

Hohe Berggipfel sind nicht zu erklimmen. Die Höhepunkte sind anderer Art. Den Wandern den erwarten bereichernde Einblicke in ein vielfältiges Kulturerbe und faszinierende Ausblicke in die wechselvolle Natur. In wohlthuender Dosierung treffen Wanderer auf Baudenkmäler und Naturphänomene, die für Autoreisende nicht zugänglich oder aus automobiler Sicht nicht

wahrzunehmen sind. Die Baudenkmäler am Weg reichen von mittelalterlichen Zeugen (Burgen, Kirchen) bis hin zu modernen Schöpfungen (Brücken, Kirchen, Skulpturen). Besonders häufig sind Werke des Barockzeitalters (1630–1780), das seinen reichsten Ausdruck in der kirchlichen Architektur fand. Etliche herausragende Beispiele von Pfarr- und Klosterkirchen, die im Spätbarock neu erbaut oder im Rokokostil umgestaltet wurden, setzen kulturelle Höhepunkte zwischen Rorschach und Schmerikon: Die Kathedrale St. Gallen, die reformierte Kirche in Herisau, die ehemalige Propstei von St. Peterzell und die Grubemannkirche in St. Gallenkappel.<sup>8</sup>

- 1 Bischofberger Hermann, In: Appenzeller Volksfreund 24. 8. 1985.
- 2 Itinerarium Einsiedlense, In: Anzeiger für Schweizerische Geschichte, 1900, S. 343–346.
- 3 Staatsarchiv AR: Kleinratsprotokoll 26./27. 7. 1778.
- 4 Oberli Heinrich, IVS-Projekt «Jakobswege durch die Schweiz». Pilgerweg Rorschach–Schmerikon. Typoskript 1995.
- 5 Chronik Ulrich Bräker: Tagebücher 1770–1798. Bern 1985, S. 352 f.
- 6 Staatsarchiv AR: Schwellbrunner Chronik von Gottlieb Büchler.
- 7 Blum Jolanda, IVS-Projekt Jakobswege durch die Schweiz: Strecke Grinau–Schwarzenburg. Typoskript 1995, S. 9.
- 8 Handbuch der Historischen Stätten: Schweiz und Liechtenstein. Hrsg. V. Reinhardt. Stuttgart 1996.



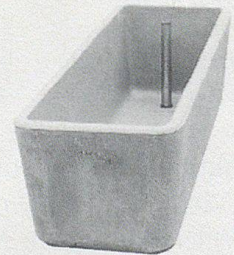
Eine Spezialität aus dem Appenzellerland:

## Biasotto-Brunnentrog

Verlangen Sie bitte den Prospekt über unsere Brunnen- und Pflanzentröge

**Gebr. Biasotto AG, 9107 Urnäsch**

Bahn 8, Tel. 071 364 11 25, Fax 071 364 11 31



HOTEL & RESTAURANT

**HARMONIE**  
CH-9103 SCHWELLBRUNN/AR

**Gasthaus Harmonie** 9103 Schwellbrunn AR

Telefon 071/351 10 30, Fax 071/351 10 05  
Familie W. Bleiker-Fässler, Küchenchef

Wir empfehlen uns für Ihre:  
Familienanlässe,  
Hochzeitsanlässe,  
Geschäftssessen

Alle Hotelzimmer mit  
Dusche/WC, Radio, TV

**Wap**<sup>®</sup>

Die saubere Kraft

Reparaturen  
und Verkauf  
von  
Wap-Geräten

**OMB**

**OBERDORFER MASCHINENFABRIK AG**

Industrie Hofacker, CH-9606 Bütschwil  
Tel. Nr. 071 982 72 70  
Fax Nr. 071 982 72 91